



G 1046 *London 207f.*

Paris: Thomas Munroe (Nr. 21)

Hans Sachs (Nr. 23)

Georgs-B.

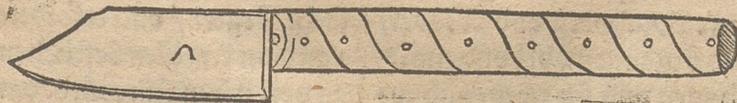


X

458

**Ein erschrockenlich geschicht vnd
Mordt / So von den Juden zu
Pösing (ein Marckt in Hungarn gelegen) an einem
Neunjährigen Knäblein begangen / wie sie das k̄mer
lich gemartert / geschlagen / gestochen / geschnitten vnd
ermorde haben. Darumb dann biß in die dreißigk Jü
den / Mann vnd Weibs personen / vmb yhr mißhand
lung / auff Freitag nach Pfingsten / den. xxi. tag May /
des. M. D. vnd. xxix. jars / verprennt worden seind.**

Form vnd gestalt eines Messers
damit sie das Kind gemartert haben.



Am tag der himelfart Christi im thausent funffhundert vñ neun-
undzwentzigsten jar/ist zu Pösing/ ein Markt in Hungarn / so
den wolgebornen Herrn/herrn Franzen vnd Wolffgang gebüer-
dern/Graffen zu S. Jörgen vnd Pösing zc. zugehörig/ein knebe-
lein mit namen Hännel / im neunnden jar seines alters / verloren
worden/welches Gregor Meylingers/eines mitwoners doselbst/
Kind gewesen. Vnd so aber durch vleissig suchen der Burger vñ
einwoner doselbst/das Knäblein vnter den Jüden / so da won-
hafft gewesen/gesucht/auch sunst an vil andern ortten vnd enden
nachgefragt/auff etliche tage verloren bliben. Welches Knäblein
widerumb am nitwoch nach der himelfart Christi zwischen sie-
ben vnd acht vren/vor mittag/außerhalb bestimpts Markts/in
einer dicken doornhecken/mit gebunden hendlein/in einem hembd-
lein/auff sein angesicht ligend/durch Götlich schickung/ein ald-
weib on gefar gefunden. Welchs sie dem Gericht vñ Marktme-
nig doselbst fürgebracht/vnd angezeigt. Dorauß solch kind/gen-
Pösing im Markt/in seines Vattern haus/todt / mit vil wun-
den/sichan vnd schlegel/getragen worden. Dorein die geschwor-
nen Burger vñ Gemaind doselbst ernstlich gesehen/dorauß weiß-
lich gehandelt/vnd von stund die ganz jüdischeit/jung vnd alt/
so dazumal doselbst wonhafft gewesen/berüchrigt/vnd gefenck-
lich (von wegen des kinds) angenommen / behalten vnd bewart.
Dornach am Donstag/den achten tag vorschinen/wie solchs be-
schehen/die obgemelten wolgebornen Herrn/herrn Franzen vñ
Wolffgangen gebüeder/Grauen zc. Die zwo Freystet in Hun-
garn/nemlich Bießburg vnd Tierna / Auch daneben die zween
Markt Wordperg vnd Moder/ersucht/begert / vnd erfordert/
als das begangen vbel vnd mord/so an dem Knäblen beschehen/
besichtigen vnd schawen/vnd wo das von nöten sein würd/dar-
umb zeugnüs zugeben. Hierüber aus bemelten zweyen Freyseten
aus yeder Stadt sonderlich zween Radtageschworne / Nemlich
von Bießburg Nerten Semler / vnd Sigmund Goldner. Von
Tierna Andres Höffelmair/vnd Hans Koschud. Dergleichen vñ
den vorgedachten Markten/nemlich von Wordperg zween ge-
schworne

schwo
Mode
gang
Graue
lein fü
vnd b
befund
abgest
die ad
abges
halb v
am h
kinder
vorne
vnd v
die ver
sichs g
gen wo
all in
sachen
vnd zu
erford
sing et
mit er
haben
wie he

Je
melter
zu Pö
dachte
ekt/v
Burg
fessen/

schworne als Mertein Behem/vnd Nicolafsch Schuster. Vnd von
Moder/Wolffgang Schneider/Ambrosius Mayr /vnd Wolff
gang Hauginger/ auff ersuchen merbemelter zweyer Herren vnd
Grauen zc. zu Pöfing erschienen seind / doselbst yhnen das Knab
lein fürgetragen worden ist/ welchs sie nottürffiglich besichtiget
vnd beschawet/an allem seinem leib vil stich/wunden vñ schlege
befunden vnd gesehen/als auff seinen hendlein alle seine äderlein
abgestochen/desgleichen auff seinen füeßlein vnd ganzem leib /
die adern zerschnitten vnd zerstoichen/vnd sein mennlich glydlein
abgeschnitten/dergleichen seine hödlein heraus geschnitten/ sein
halß vnd gnick zerstoichen/sein hewpt gar zerschlagen / das alles
am höchsten zuerbarmen gewesen. Nach solcher beschaw des
kündes/Sie / die vorgemelten Stetthe vnd Märckte/nicht anders
vornemercken noch erkennen haben mögen/dan für jüdische arbeit
vnd von den jüden beschehen vnd verbracht sein. Ober solches /
die verdachten/berichten/vnd gefangen jüden/von stund an wie
sichs gepürt/nottürffiglich/mit strenger frag/sampelich angezo
gen worden seind/Sie / die jüden selbennmale/an strenger frag/
all in sonders durchaus/der missethat vnd mords / noch anderer
sachen/nichtes bekent haben. Alsdann vber solches die zwo Stett
vnd zween Märckt widerumb/zum andern mal/ auff begeer vnd
erfordern egemelter Herrn vnd Grauen von S. Jörgen vnd Pö
sing etc. erschienen/da denn abermals die ganz berichte jüdischeit
mit ernstlicher vnd strenger frag fürgewende/vñ gefragt worden.
Haben sie all einhellig bekent vnd veriehen/ in massen vñ gestalt
wie hernach folgt/vnd begriffen ist.

Item nach hierabuermerckten vnd vornomen vorgichten be
melter jüden/sein sie am freitag nach Pfingsten/Anno vt supra/
zu Pöfing für recht gefurt vnd gestellt worden/ so dann effrige
dachter zweyer Herrn vñ Grauen etc. yhrer genaden zweyer Mär
ckt/von S. Jörgen vnd Pöfing / die geschwornen Richter vnd
Burger zu Recht gefessen/an offnem platz/da auch neben zuge
fessen/obbemelt zwo Freyset/vnd der zweyer Märckt verordene
a ij geschwor

geschworne leuthe/ als das zu einem getzeugnus / vnd sunst auch vil ander Erbar leuthe/ so umbstendig/ als von der Treiffa/ Olmitz/ Wienn/ vnd aus andern Stetten/ Merckten/ Dörffern / biss in die etlich thaufent menschen/ vnd hierüber in offem Rechten jr vrgicht vorlesen worden ist. Vnd nach vorlesner vrgicht/ durch den Richter die jüdischeit gefrage worden ist / Ob dem also sey/ wie sie bekennt/ vnd die vrgicht außweist/ Des die jüdischeit also mit einhelliger stimme/ vor dem Rechten/ vñ vor aller meniglich en umbstender geschreyen/ vnd gesagt/ Dem sey also/ wie dann die verichung innhelt. Darauff recht vnd vrtail gefellt / gangen vnd gesprochen/ Mit dem feuer die ganz jüdischeit/ so daselbst/ jung vnd alt/ zuuertilgen etc. Doch nach ergangem vrtail/ haben die vil gedachten Wolgebomen Herrn vnd Grauen von Sanct Jörgen vnd Pösing etc. die jungen jüdischen Kinder / so vnter acht vnd zehen jarn alt/ begnadet. Welche Kinder/ die Christen zu sich genomen/ außgeteilt/ vnd getaufft. Aber die alten jüden/ Mann/ weib Knaben/ medelein/ biss in die dreissig/ hinaus für den Marckte zu Pösing/ auff einen weyten platz gefurt worden/ auff ein feuer ge setzt/ vnd zu puluer verprennt.

Der Jüden bekentnis.

Im Thausentfunff hundert vñ neunvndzwenzigstem jar am Dinstagabend/ inn Pfingstfeyertagen/ hat Duid/ ein Jüd / Graff Wolffgangen zu Pösing/ an strenger frag bekant/ wie er am frey tag nach der Himelfart Christi/ in die Synagog der Jüden/ daselbst zu Pösing/ komen/ sey da auff dem tisch in der Sinagog/ geschriben gestanden/ Es hab ein man ein kind / wo er es mit yhn wöll halten/ soll er es zuuertehen geben. Mit dergleichen worten seind sie an yhn komen. Hat er geantwort/ Ich bin nicht dabeyn gewesen/ vnd will mit disen sachen nichts zuschaffen haben. Aber ich hab wol vorstanden das sie solchs gethan haben. Item im gefengknis/ auch außershalb ee sie gefangen worden/ sein an yhn komen die jüden Samuel vñ David saiffemacher/ auch der Michel jüd/ haben an yhn begert vñ gesagt/ Lieber David du hörest das geschrey

geschrey
aus de
en herr
das man
ners kn
vñ mit
cher tha
seinen g
zusagen
ter yhre
dorauff
vornoh

J
jüd/ an
ist word
sten laß.
die Jüd
des Kol
ben/ also
in des D
cob kom
chende/
Do hat
yhm obe
muel/ vñ
el jüden
loren kin
gelegen/
jüden be
wollen v
wort. Ich
ich ways
selbig S

geschrey/so vnter den Chriſten ist/des kints halbē/man leſt vns
aus der verdacht nicht/Wir bitten dich/dieweil du ſo ein gnedig
en herrn an Graff Wolffen haſt / handel doch mit ſein gnaden/
das man das alt weib/die das kind gefunden hat/auch des Wag
ners knecht/des ſolch kind ſeines meisters gewest ist / annehme /
vñ mit yhn ſo ſtreng handel/ob ſie ſich durch die martter zu ſol
cher that bekenten/ ſo würden wir erledigt. Vnd ſolteſtu gleich
ſeinen gnaden dreißigk/vierzigk/adder hundert gülden zugeben
zuſagen. Solchs hat obbemelter David den gedachten jüden vñ
ter yhre augen geſagt / auch auff ſein letzte hinfart genomen vñ
dorauff geſtorben als ein fromer jüd/das ſie ſolchs (wie hieroben
vornohmen) gethan haben.

Item an dem abent / hat bekent Jacob Schwerdtfeger /
jüd/ an ſtrenger frag/wie er dieſelbig zeit / do das kind verloren
iſt worden/nicht an haim gewest/des er ſich an die Jüden vñ Chri
ſten laß. Aber am Freitag nach der Himelfart Chriſti/haben ſich
die Jüden all vñ ſamelt in die Sinagog/yhn vñ Jacob jüden/
des Kolmans Bruder/aus der Synagog/zu zweyen malen geeri
ben/alſo ſey er wider an ſein arbeit gegangen. Vnd ſo er doheim
in des David Jüden hauß gearbeit hat/iſt zu yhm gemelter Ja
cob komet/vñ ſich hinter die thür auff ein tågkē gelegt/spres
chende/Lieber geſell/ſchaw was haben die Jüden angefangen /
Do hat er yhn wider gefragt/Lieber was iſt geſchehen. Antwort
yhm obgedachter Jacob / ſprechend/Des Kolmans Bruder/Sas
muel/vñ David ſuffenmacher/habē das kind getöde in des Mich
el jüden hauß/im keller. Aber am ſelben freitag hat man das ver
loren kind geſucht / do ſein yeſgemelt zweyen jüden bey einander
gelegen/hat Jacob des Colmans Bruder/an den Schwerdtfeger
jüden begert/Lieber geſell/die ſach ſich mich nicht wol an/ wir
wollen vns darvon machen. Hat yhm Schwerdtfeger jüd geant
wort. Ich bin der ſach vñ ſchuldig / ich hab ein gnedigen herrn/
ich ways niergent hin zuſliehen. Weytter hat er auch bekent/der
ſelbig Schwerdtfeger jüd/dieweil alle Jüden in dem gefengnis
a ij bey

Bey dem Michel Schneider / yhrem jüdenrichter gelegen seind /
das sich jez bemelter Samuel / David saiffenmacher / vñ Michel
Jüd / vor allen andern jüden haben lassen hören / Lieben Brüder /
wir wissen / das wir die ersten drey müssen sein / an die marter /
wir wollen vns lassen reissen vnd rechen / vnd nichts bekennen /
damit werdt yhr all ledig. Dorauff haben sie sich all zusammen ver
punden / vnd geschworn / das keiner auff den andern nichts sagen
vnd bekennen soll. Alle hierüber bekentnis / des Jacob schwerdt
fegers jüden / hat er auff sein letzte hinsart genomen.

Item Mittwoch nach Pfingsten / hat zu Sanct Jörgen im
Schloss / der Jacob / des Colmans Bruder / an seiner strengen frag
nichts wollen bekennen / allein das er gesagt hat / er sey kein jüd
von Pösing / er were des willens gewesen heimzuziehen zu sei
nem weib vnd kindern.

Item David Saiffenmacher / Jüd / hat erstlich bekant / an
strenger frag / wie der Michel jüd / das kind in sein haus ge
pracht hab / das er yhn / vnd den Samuel / auch all ander Jüden
dargzu erfordert / vnd das kind haben sie all in des Michel jüden
Keller gemartert / das blut von dem kind also bey dem Michel jü
den gelassen. Weytter hat bemelter Saiffenmacher bekant /
wie den nechsten Grünen dornstag vier jar vergangen / weyl er no
ch zu Tierna wonhafft gewesen / yhm / bey nechlicher weyl / ein
todter gemarterter Christ / auff seinn wagen / on willen vñ wissen
gelegt / vnd mit mist verdeckt gewesen. Zu morgens haben yhm
die jüden / Schlammen vñ Colman bevolhen / er soll den mist auß
führen / das hab er gethan / aber yhm sey vnwissend gewesen das
der todt Körper ader leichnam darinn gelegen sey. Vñ so er aber
den Körper im abladen des mists gefunden / ist er erschrocken / vñ
alß bald er in die Stat ist komen / hat der Klein Veitl jüd vñ Tiers
na gesagt / wie denselben tag / der Isaac jüd / Sogedi genant / zu
zweyen tischen jüden in seinem hauss zu gast gehabt / mit geschrey
Daselbst im Keller seines hauss / der Christ gemartert worden ist.
Item

Item
an der
stochen
Kinde g

Item
der M
sein ha
muel / v
Kunde g
vnd ha
das hau
gestoch
ten. Na
mit rho
lein / hir
entlich
jüden a
die Syn
Auch h
bewelch
henden

Item
aus Bef
vberant
ben.
sen / vnd
sagt / da

Item
bekent /
yhm sey
aus beu

Jtem am Dornstag dornach/hat auch Bemelter Dauid jüd /
an der gestrengen frag bekant/vnd gesagt/Wenn sie das kind ge-
stochen / haben sie solchs blut mit federkülen vnd rhor aus dem
kinde gefogen.

Jtem am Mitwochen hat weytter bekant an strenger frag /
der Michel Jüd/wie er am tag der himelfart Christi/das kind in
sein hawß gelockt hab/alsdenn solch kind verhalten / dem Sa-
muel/vnd David Saiffenmacher / auch allen andern Jüden zu-
künde gethan/haben sie dasselbig kind all miteinander gemartert
vnd hab yhm Michel jüd den ersten schlag mit einer hacken an
das haupt gegeben.Vnd alsdann hat yeder jüd das kind ein weil
gestochen/vnd ein weil gehalten.Das blut hat Michel jüd behal-
ten.Nachmals hab er das todt kind in einem Stall verhalten vñ
mit rhor bedeckt.Vnd am dinstag zu nacht/mit gebunden hend-
lein/hinaus/hinder der Saffner gassen/in ein dornhecken/dobey
ettlich Tuffbaum stehen/tragen/vnd gelegt/ da zum teyl ettlich
jüden auff der schgart gestanden seind / vnd das blut dornach in
die Synagog getragen/darab sie ein groß frolocken gehabt.
Auch hat er bekent/wie Jacob/des Tschecho jüden Sohn / aus
Bewelh aller jüden/das blut gen Marcheckh geführt / dem schil-
henden Lobla vnd Nasil zuüberantworten.

Jtem Jacob/des Tschecho jüden Sohn/hat bekent/ er hab
aus Befelh aller Jüden/das blut dem schilhenden Lobla Jüden/
überantwortet. Hab yhm Lobla jüd/ein gülden zuvertrincken ge-
ben. Er bekent auch/das er bey der marter des kinds gewe-
sen/vnd das kind hinaus in dornstauden helffen thun. Auch ge-
sagt/das ettlich jüden auff der schgardt gestanden sein.

Jtem am Mitwochen hat der jüden Mesner/Isaac genant
bekent/das er dapey gewesen/vnd das kind helffen marttern.Vñ
yhm sey auch wissend/das dem Jacob jüden/des Tschecho son/
aus Bewelh der jüden/des kinds blut/ Benolhen sey worden / gen
March

Marcheckh zufüren. Vñ zeigt an/das die Jüden der Chriſten blut
müeffen haben / denn damit beſtreichen die Tempelherren yhre
finger / zu yhren hochzeitlichen tagen.

Item am Mitwoch mehr hat Samuel jüd /den man ſünſt
Schmölderl heyst /an der ſtrengen frag bekent / er hab auch das
kind helffen martern / ſampt andern jüden. Zeigt an / das die Jü-
den müeffen Chriſtenblut haben / damit beſtreichen die fürnemb-
ſten Jüden / in Ebraiſch Colman / die da Segen ſprechen / Auch
Peiſcha genant.

Item Wölfl Jüd / Pfora genant / bekent / wie yhm die Jü-
den den mord vñ todt des kindes angerzeigt haben / des hab er
ſich hoch beſchwärt vñ bekömert / ſprechende / Ir habt nicht wol
gehandelt. Dorauſſ yhm die Jüden geantwort / Es ſey geſchehen
dürff ſich nicht bekömeren. Ober ſolchs iſt er heym gangen / zum
Tiſch nidergeſeſſen / den ganzen tag gewaint.

Item Wölfl jüd / der Troſtler orden / bekent an ſtrenger
frag / das er dem kind einn ſtich in das genick hab gegeben. Vñ
ſagt auch / wie die Jüden ſampelich deſſelbigen kindes blut / einem
Jüden / mit namen Iſaac / von der Freyſtat (bey Tierna ligend)
mitgeteilt haben / do er am zug heraus aus Merhern gewest / das
er ſolchs blut mit yhm gen Tierna führen woll.

Item Leiphart jüd / hat bekent an ſtrenger frag / das er
bey des kindes tod vñ marter nicht gewest iſt / aber yhm ſey gut
wiſſend / das die Jüden ſolchs gethan haben.

Item Tſchech Jacob / jüd / hat bekent vñ geſagt an ſtreng
er frag / das er bey des kindes tod nicht gewest iſt. Aber trag des
gutt wiſſen / das ſolchs von den Jüden geſchehen ſey.

A Lob vñ Ehre ſey Gott in der höhe.





11 3
Von der...
... ..

1046







**Ein erschrockenlich geschicht vnd
Mordt / So von den Juden zu
Pöfing (ein Markt in Hungarn gelegen) an einem
Neunjährigen Knäblein begangen/ wie sie das k̄mer
lich gemartert/geschlagen / gestochen / geschnitten vnd
ermorde haben. Darumb dann biß in die dreißigk Jū
den/Mann vnd Weibs personen/ vmb yhr mißhand
lung / auff Freitag nach Pfingsten / den.xxi.tag May /
des.M.D.vnd.xxix.jars/verprennt worden seind.**

form

dar

ers

